

Pferde

Weiterbildungen Bereich Pferde

Endlich konnten auch die Weiterbildungen im Pferdebereich wieder mehr oder minder unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Den Start ins Liebegger Pferdejahr machte der alljährlich beliebte Kurs "Schaffe mit Ross" unter der Leitung von Ernst Rytz (Präsident der Interessengemeinschaft Arbeitspferde). Im Mai konnte der Flurgang Pferd ebenfalls durchgeführt werden und der Nordwestschweizer Pferdetag im Herbst rundete das Weiterbildungsangebot für die "Rösseler" ab.

Kurs "Schaffe mit Ross"

Vom 12. bis 16. April 2021 machten die insgesamt 17 Kursteilnehmenden und Instruktoren mit ihren Pferden Feld und Wald unsicher. Wettertechnisch hatte Petrus in dieser Woche alles zu bieten und sorgte für anständiges "Aprilwetter". Nach Holzurückarbeiten im Schnee folgte beinahe T-Shirt – Wetter beim Grasmähen. Auch Geschirrkunde, Umgang mit Pferd und Geräten, Arbeitssicherheit im Wald, diverse Futter- und Ackerbauarbeiten sowie Transporte mit Pferd und Wagen standen auf dem Wochenprogramm des letztjährigen Kursangebotes.

In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmenden, Instruktoren und Beteiligten für die erfolgreiche Durchführung dieses tollen Kurses.



Teilnehmende mit Instruktoren Kurs Schaffe mit Ross am vierten Tag

Flurgang

Am 26. Mai trafen sich rund 30 Pferdeinteressierte auf dem Steighof in Würenlingen. Marcel Suter und seine Familie empfingen die Gruppe herzlich und verschafften einen Einblick in ihren Landwirtschaftsbetrieb mit Pferdehaltung. Herbert Schmid (LZ Liebegg) erkundigte mit den Teilnehmenden die Weiden und erklärte diverse Zusammenhänge in der Nutzung, Düngung und Einsaaten von Pferdeweiden. Karin Gschwind (LZ Liebegg) zeigte den Interessierten, wie viele und welche Nährstoffe ein Pferd wirklich braucht. Der Bedarf eines Pferdes hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie Rasse und Alter, aber primär von der Bewegungsmöglichkeit und Verwendung als Freizeit- und/oder Sportbegleiter.

Mit Grilladen und einem kühlen Getränk liess man den Abend gemütlich ausklingen und alle genossen den Austausch unter Gleichgesinnten.

Nordwestschweizer Pferdetag

Rund 40 "Rösseler" besuchten die Fachtagung am 05. November 2021 an der Liebegg. In Zusammenarbeit mit dem Ebenrain (Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung Kanton Baselland) konnte ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt werden. Nebst Fachreferaten zu aktuellen Themen wie "Automatische Fütterungssysteme im Pferdestall", "Bänder- und Sehnenverletzungen bei Pferden" und "Huforthopädie" standen in einem zweiten Teil zwei Betriebsbesichtigungen auf dem Programm. Auf den Praxisbetrieben bestand ebenfalls die Möglichkeit, sich vertieft mit der Ergänzungsfütterung bei Pferden und der Grundfutterqualität auseinander zu setzen.

Mit Vorfreude blicken wir dem *nächsten Nordwestschweizer Pferdetag* an der Liebegg am *11. November 2022* mit weiteren spannenden Themen rund ums Pferd entgegen.

Übersicht Schauen und Ausstellung

Nicht nur Kurse konnten wieder normal stattfinden, auch die Saison der Schauen und Ausstellungen im Pferdebereich glänzte im Jahr 2021 wieder in voller Pracht.

Fohlen- und Jungstutenschau

Am 4. September 2021 war Fohlenschau im Schachen in Aarau. Für die Züchterinnen und Züchter der Warmblutpferdezuchtgenossenschaft Bremgarten zeichnete sich dieser Anlass als Highlight der letztjährigen Zuchtsaison aus. Die Zuchtgenossenschaft präsentierte insgesamt zwölf Fohlen. Je fünf in den Kategorien "Springabstammung" und "Dressurabstammung" und zwei ohne Teilnahme an der Rangierung der Genossenschaft.

Bei den Fohlen mit Springabstammung sicherte sich die Colani von Worrenberg Tochter C-Glanny's vom Rugen CH von Christina und Stefan Holzherr aus Effingen mit den Noten 8/8/9 den Sieg.

Den zweiten und dritten Platz erhielten Chacco SZ CH (abstammend von Hengst Cachacco Blue) von Christoph Suter aus Freienwil mit den Noten 8/8/8 und Capri Lu CH (abstammend von Hengst Cornetto DB Z) von Patrick Lussi aus Rossau mit den Noten 8/8/7.

Bei den Fohlen mit Dressurabstammung sicherte sich der De Royal Sohn HZO Dschibuti CH von Hansruedi Häfliger aus Oberentfelden mit den Noten 9/8/8 den Sieg.

Der zweite und dritte Platz gingen an Fürst Zonik's Callisto CH (abstammend von Hengst Fürst Zonik) von Ursula und Thomas Hegglin aus Mettmensjetten und an HZO Pauillac Noir CH (abstammend von Hengst Perpignan Noir) von Hansruedi Häfliger aus Oberentfelden.



Siegerin Springen C-Glanny's von Rugen CH



Sieger Dressur HZO Dschibuti CH

Der Zuchtverband der arabischen Mischrassen zeigte sechs Fohlen. Die Cestuy La De L'Esques AA Tochter DH Pacita AA CH von Dr. Andreas Gygax aus Brittnau, der Rock für me (NRW) Sohn Raffaello-Bello de Oxalis AA CH von Stephanie und Urs Huber aus Nunningen und Sebi's Cooper AA CH (abstammend von Hengst Cestuy La De L'Esques) von Patricia Merz aus Unterägeri teilten sich mit den Noten 8/8/8, 8/7/9 und 8/8/8 den Sieg. Der zweite Platz wurde an die Dance Mephisto (AV) Tochter Dancing Oriana vom Ror (8/7/8) aus der Zucht von Madelaine Fischer aus Illnau, die S.Sheratan (AV) Tochter S.Céleste (8/8/7) von Nathalie Théofanakis aus Villars-le-Terroir und an die Cestuy La De L'Esques AA Tochter Sweet Ruby AA CH (8/7/8) von Stefanie Bigler aus Niederbipp verliehen.

Der Nachmittag gehörte der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau mit ihren Freibergern. Insgesamt nahmen 16 jüngere und 13 ältere FM Fohlen am Fohlenchampionat Freiburger teil. Bei den jüngeren Fohlen siegte die Leon Tochter Diarah mit den Noten 8/7/8 von Hermann Kaufmann aus Bellikon. Der zweite und dritte Rang durfte an den Norway Sohn Neik v. Rugen (8/7/8) von Stefan und Christina Holzherr aus Effingen und an die Hayden PBM Tochter Halinka v. Gröndu (8/7/8) von Markus Hunziker aus Mooslerau verliehen werden.

In der Kategorie ältere Fohlen siegte Nia v. Fürberg (Abstammung Norway) mit den Noten 9/8/8 von Marcel Böller aus Wölflinswil. Der zweite und dritte Rang erhielten die Fohlen Navaro (Abstammung Naska FW) mit den Noten 8/7/9 aus der Zucht von Bernadette Hediger aus Reinach und die Houston Tochter Edina mit 8/7/8 von Georg und Martha Näf aus Remigen.

Prämienstutenschau Avenches

Die diesjährige CH-Prämienzuchtstutenschau am 07. Juli 2021 war laut dem Zuchtverband für Schweizer Sportpferde ein sehr gelungener Anlass, der bei besten Bedingungen durchgeführt werden konnte und einen aufschlussreichen Einblick in den hohen Qualitätsanspruch der Schweizer Sportpferdezucht bot.

Die Aargauer Sportpferdezüchter zeigten Glanzleistungen. Den Sieg der 4-jährigen Stuten holte sich HZO Borsalina CH von Hansruedi Häfliger aus Oberentfelden. Den 3. und 5. Rang holten sich ebenfalls Aargauer Tiere (La Finesse CH von Moira Blattner aus Erlinsbach und Perry's Loxi CH von Christina Holzherr aus Effingen).



Siegerin 4-jährige Stuten HZO Borsalina CH

Schweizermeisterschaft Avenches

Den 1. Rang und somit den Schweizermeistertitel holte sich Comme la Lune CH von Roland und Gabriella Häfeli aus Rickenbach. Beim Fohlenchampionat ergatterte das Dressur-gezogene Hengstfohlen HZO Dschibuti von Hansruedi Häfliger aus Oberentfelden das Siegerpodest.

Feldprüfungen

Am Mittwoch den 20. Oktober 2021 fand in der Reithalle Schachen in Aarau der Feldtest der Warmblutpferdezuchtgenossenschaft unter einigen Corona-Schutzmassnahmen statt. Dabei galt für alle Anwesenden in den Innenräumen eine Maskenpflicht. Die Verpflegung fand draussen statt, wodurch der Anlass ohne Zertifikatspflicht stattfinden konnte. Es fand keine Rangverkündigung statt. Insgesamt nahmen 45 Pferde am Feldtest teil.

Resultate Feldtest:

1. Rang: Rondessa CH (V: Francino), Heule Karl, Ellikon an der Thur ZH
3. Rang: Aarhof's Cazano CH (V: Cazaan), Siegenthaler/Gygax/Meroni Samuel/Aaron/Eliano, Amsoldingen BE
4. Rang: First Fox PD CH (V: Fürstenlook), Diem Priska, Hofstetten SO
3. Rang: Butterfly v. Waldegg CH (V: Buckingham), Wiedmer Gisela, Wauwil LU

Am Samstag, den 12. Juni 2021 fand in der Reithalle Eiken der Feldtest der Pferdezuchtgenossenschaft Aargau der dreijährigen Freibergpferde statt. Insgesamt wurden 17 junge Tiere vorgestellt.

Resultate Feldtest:

1. Rang: Magicienne (V: Lionel), Froidevaux Nicolas, Le Bémont JU
2. Rang: Dolly v. Cherhof (V: Don Ovan du Clos Virat), Wyss Erich, Breitenbach SO
3. Rang: Frimousse (V: Never BW), Froidevaux Nicolas, Le Bémont JU



Siegerin Feldtest FM Magicienne

Züchterinterview

Simon und Corinne Sélébam-Alt züchten Schweizer Warmblutpferde. Zusammen mit ihrer Familie wohnen sie in Dintikon.

Seit wann züchten ihr und warum habt ihr diese Rasse gewählt?

Wir züchten aktiv seit 2006 CH-Warmblut Pferde. Warmblüter verkörpern für uns das ideale Sportpferd. Wir haben explizit das CH-Warmblut gewählt, weil wir gerne die CH-Zucht unterstützen und auch gerne an den Prüfungen für CH-Warmblüter teilnehmen.

Welche Eigenschaften sollte diese Rasse besitzen?

Das Schweizer Warmblut sollte ein nervenstarkes wie umgängliches, einsatzfreudiges und unkompliziertes Pferd mit ausgeprägter Gelehrigkeit, Leistungsbereitschaft und robuster Gesundheit sein. Es wird ein Sportpferd gezüchtet, das Leistungen auf höchstem Niveau im Springen oder in der Dressur oder in anderen Disziplinen erbringt.

Welches ist euer bestes Tier im Stall? Weshalb?

Natürlich sind all unsere Tiere im Stall toll. Jedes auf seine Art. Die «Stars» sind unser Zuchthengst Lord Sinclair III und unsere Stute Chela. Lord Sinclair III hat uns alle Türen geöffnet. In der Zucht sowie auch im Sport. Er war der Lehrmeister für Corinne. Mittlerweile ist er pensioniert vom Sport und wird nur noch auf Wunsch in der Zucht eingesetzt. Chela hat uns die meisten Fohlen geschenkt. Viele davon wurden prämiert und einige sind im Sport aktiv. Die andern sind tolle Freizeitpferde.

Was zeichnet eure persönliche Zucht besonders aus? Und was möchtet ihr gerne noch verbessern?

Wir versuchen so naturnah und pferdefreundlich wie möglich Sport und Zucht miteinander zu verbinden. Dabei ist uns ein ausgeglichener und unkomplizierter Charakter und die Gesundheit der Pferde wichtiger als ungesunde spektakuläre Bewegungen. Wir züchten Pferde für jedermann/frau. Sie müssen gesund und leistungsfähig sein und vielseitig einsetzbar.

Man lernt nie aus und deshalb kann man immer etwas besser machen. Wir sind aber zufrieden, so wie es ist und erfreuen uns jeden Tag an unseren Pferden.

Gibt es etwas, was ihr an der heutigen Zucht gerne ändern würden (allgemein/schweizweit)?

Man sollte wieder viel mehr auf die Gesundheit und ein korrektes Fundament in der heutigen Zucht achten. Wir tun uns keinen Gefallen, wenn die Pferde immer besser werden aber nicht gesund sind.

Das wollte ich noch sagen:

Aktuell haben wir nicht mehr so aktiv gezüchtet wie auch schon. Wir wünschen uns für unsere Pferde ein artgerechtes Leben in Pferdegemeinschaft mit viel Bewegung und dies nicht nur unter dem Reiter. Wir investieren viel Herzblut in unsere Pferde und wünschen uns Menschen, die das zu schätzen wissen und die gleiche Einstellung wie wir haben. Das ist nicht immer ganz so einfach. Umso dankbarer sind wir über all die tollen Plätze die unsere Pferde bisher gefunden haben.



(Links) Simon und Corinne Sélébam-Alt mit ihrer Zuchtstute Chela und eines ihrer Fohlen bei Fuss. (Rechts) Corinne Sélébam-Alt mit ihrem Zuchthengst Lord Sinclair III.